



Tätigkeitsbericht 2019



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	1
2. Struktur und Personelles.....	3
2.1 Organisation.....	3
2.2 Eintritte per 1. Januar 2019	4
2.3 Austritte während 2019.....	4
2.4 Austritte per 31. Dezember 2019	5
2.5 Bestand der Feuerwehr per 1. Januar 2019	5
2.6 Beförderungen.....	5
2.7 Ehrungen.....	5
2.8 Altersstruktur 2019.....	6
2.9 Verteilung der Dienstjahre	7
3. Rapporte und Feuerwehrkommission	8
4. Ausbildung.....	8
4.1 Übungen.....	8
4.2 Übungsteilnahme / Absenzen	15
4.3 Kursbesuche 2019.....	16
4.5 Spezielle Anlässe.....	19
5. Einsätze	23
5.1 Einsatzstatistik (Einsätze vom 01.12.2018 – 30.11.2019)	23
5.2 Einige Berichte von Einsätzen.....	23
6. Alarmwesen.....	26
7. Neuanschaffungen	26
8. Schlusswort	27

1. Vorwort

Ein Feuerwehrjahr, welches für mich in zwei Punkten speziell war, gehört bereits zur Vergangenheit. Speziell, weil es nach acht Jahren mein letztes als Kommandant und zugleich nach 35 Jahren in der Feuerwehr war. Ich weiss nicht, ob es als Verdienst angesehen werden kann, denn 2019 war einsatzmässig das Ereignisärmste in meiner Kommandantentätigkeit. Dieser Umstand ist aber nicht der Grund, dass ich in diesem Abschnitt über das vergangene Jahr keine Informationen mehr erwähne. Diese Infos können Sie ja nachfolgend im Bericht lesen.

Bei den Verabschiedungen habe ich auch schon erwähnt, dass jeder Eingeteilte beim Austritt sein eigenes Feuerwehrbuch mitnehmen kann. Darin sind seine Karriere, positive und negative Erlebnisse und weitere Geschichten enthalten. Jeder hat sein eigenes Buch mit mehr oder weniger Seiten und er kann selber entscheiden, welche Kapitel er weitergeben will. Ich möchte Ihnen einen kleinen Teil aus meinem Feuerwehrbuch mitteilen.

Im jugendlichen Alter von 22 Jahren konnte ich mich gar nicht für das Feuerwehrwesen begeistern. Anfragen lehnte ich dankend mit "ich habe Wichtigeres zu tun" ab. Mein damaliger Arbeitgeber, die Firma Geistlich in Wolhusen, war aber der Meinung, dass ich der Betriebsfeuerwehr beitreten muss. So habe ich widerwillig meine wertvolle Freizeit am Abend jährlich ein paar Mal in der Feuerwehr verbracht. Mit einfachsten Mitteln, einer Motorspritze und ein paar Schläuchen übten wir das Löschen. Mit den Übungen stieg aber mein Interesse. Unser Kommandant, welcher gleichzeitig Offizier in der Feuerwehr Wolhusen war, schwärmte von den tollen Tanklösch-, Pionier- und Strassenrettungsfahrzeugen. Auch materialmässig seien sie mit vielfältigem Material ausgerüstet. Ich sagte mir "wenn schon Feuerwehr, dann richtig und warum Motorspritzen herumstossen, wenn es Fahrzeuge gibt?" So startete ich 1986 im Atemschutz meine langjährige Feuerwehrzeit. Stark fordernde, manchmal auch ganz unkonventionelle Übungen brachten uns oftmals an die persönlichen, physischen und psychischen Grenzen. Aber gerade diese Herausforderungen fand ich spannend. 1989 endete infolge Wohnortwechsel mein Engagement in Wolhusen und ich trat der Feuerwehr Malters bei. Mein erster Eindruck war zwiespältig, so, dass ich nach der ersten Übung bereits über einen Austritt nachdachte. Ein kleines unpraktisches Feuerwehrlokal, Fahrzeuge, welche als Oldtimer hätten verkauft werden können und materialmässig... naja, das kann es doch nicht sein! Nach dem Motto "die Flinte nicht sofort ins Korn zu werfen" wartete ich ab und schaute, wie es weiterging. So absolvierte ich die nachfolgenden Übungen und merkte dabei, dass dies eigentlich eine tolle Truppe ist und etwas "läuft". Das Thema Austritt war somit erledigt. Die Jahre vergingen und es folgten meine Ausbildungen zum Gruppenführer und Offizier. Somit konnte ich vermehrt meine Ideen einbringen und "Erwachsenenbildung" durchführen. Da dies sehr viel Spass machte, absolvierte ich zusätzlich den Fachkurs Ausbildungs-offizier und konnte so an Einführungskursen für neue Feuerwehrangehörige mein Wissen weitergeben. Im 2006 fusionierten die Feuerwehren Malters und Schachen. Das Kommando gab bekannt, auf Ende Jahr zurückzutreten und interessierte Offiziere sollen sich melden. So wurde Otto Müller als Kommandant und ich als sein Stellvertreter gewählt. Nach dem Rücktritt von Otto Ende 2011 durfte ich ab 2012 als Kommandant die Feuerwehr Malters-Schachen führen. Zusammen mit meinem Stellvertreter Josef Lötscher gab es in den folgenden Jahren einiges zu erledigen, da viele Änderungen im Feuerwehrwesen stattfanden. Einführung eines neuen Materialreglements und diverser Reglemente für das Feuerwehrwesen, Ausarbeitung eines Fahrzeugkonzepts mit Neubeschaffung von vier

Fahrzeugen, Erstellung eines Funkkonzepts mit Neubeschaffung der Funkgeräte und sämtliche Wasserbezugsorte neu planen und diese digitalisieren. Auch die Einsatzplanung Gebäude, Tiefgaragen und Schlüsselrohre wurden angepasst, Beschaffung einer neuen Ausrüstung für die ganze Wehr, und und und... Ich habe nur ein paar wenige, dafür aus meiner Sicht wichtige Punkte erwähnt. Ich möchte nun aber das Kapitel "Feuerwehrkarriere" schliessen und das Kapitel "Einsätze, Erlebnisse" öffnen. Damit könnte eigentlich ein separates Buch geschrieben werden. Man rückt immer dann aus, wenn jemand von einem mehr oder weniger schlimmen Ereignis betroffen ist. Je nach Art des Einsatzes sind die Eindrücke und Gefühle anders. Sehr belastend waren sicher die Einsätze mit toten oder verletzten Personen und Tieren. Ich konnte relativ gut, mit den Eindrücken an den Schadenstellen umgehen. Schlimm wurde es dann, wenn Angehörige auf die Unfallstelle kamen. Überhaupt beschäftigten mich jeweils die betroffenen Familien, welche einen lieben Menschen unerwartet verloren haben. Angehörige bleiben von einem Moment zum anderen zurück und dabei hätte man doch noch so viel zusammen erleben wollen. Aber auch bei Bränden, wo Leute innert kürzester Zeit das ganze Hab und Gut verloren haben, waren belastend. Unvergesslich, wahrscheinlich nicht nur für mich, war das Jahrhunderthochwasser im Jahr 2005. Mit zwei Kollegen war ich im Kommandoraum des Feuerwehrmagazins über Nacht "eingeschlossen", da das Wasser 80 cm hoch durch das Magazin floss. Da das Telefon und Funkgerät noch funktionierte, konnten wir auf dem Bürotisch stehend, trotzdem diverse Einsätze koordinieren. Die ganze Wehr war eine Woche während 24 Stunden im Einsatz. Besonders eindrücklich war dabei die Solidarität, nicht nur innerhalb des Dorfes, nein, aus der ganzen Schweiz. Es gab sogar Personen, welche mit Camper anreisten und bei den Aufräumarbeiten mithalfen! Wie erwähnt, könnte ich über meine ca. 725 Einsätze noch viele Episoden erzählen, was den Rahmen sprengen würde. Diese Einsätze haben aber mein Leben mitgeprägt und ich sehe gewisse Dinge dadurch etwas anders. Zudem konnte ich mich während meiner ganzen Feuerwehrzeit immer auf die Kameraden verlassen. Die Unterstützung bei Problemen im Privaten- oder Feuerwerbereich war sehr wertvoll. Besonders in der Zeit, als es mir wirklich nicht gut ging, habe ich das besonders gespürt und sehr geschätzt. Trotz grossem Aufwand und starker Belastung habe ich die Zeit als Kommandant genossen. Es war mir eine Ehre und ich war stolz, Kommandant einer tollen Truppe von bis zu 135 Personen zu sein. Dabei durfte ich eine grosse Wertschätzung von der Mannschaft aber auch von der Bevölkerung erfahren. Es ist mir ein grosses Anliegen, mich bei den Gemeindebehörden von Malters und Werthenstein sowie der Bevölkerung für das Vertrauen und die Unterstützung in den letzten acht Jahren als Kommandant zu bedanken!

Mein grösster Dank geht aber an meine Söhne Luca und Yanik sowie an meine Lebenspartnerin Priska. Oft musstet ihr auf mich verzichten, manchmal in den dümmsten Momenten. Ohne eure riesige Unterstützung und das sehr grosse Verständnis wäre eine solche Feuerwehrzeit nicht möglich gewesen, DANKE!

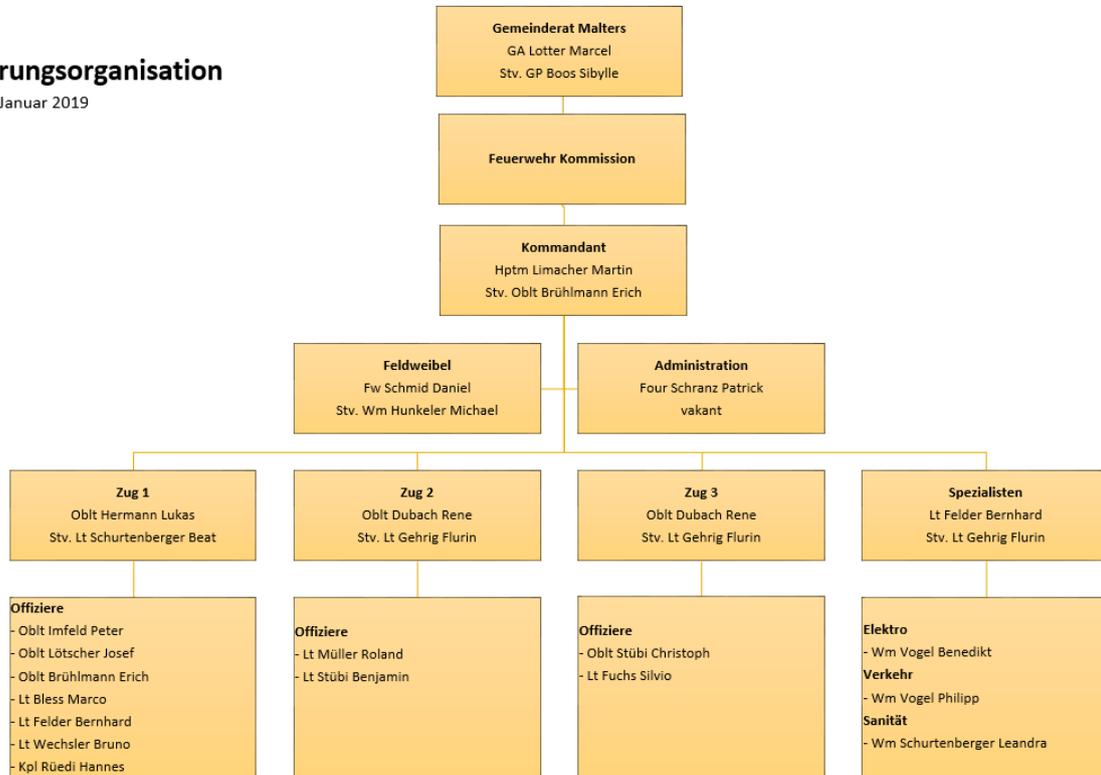
Martin Limacher
Alt-Kdt Feuerwehr Malters-Schachen

2. Struktur und Personelles

2.1 Organisation

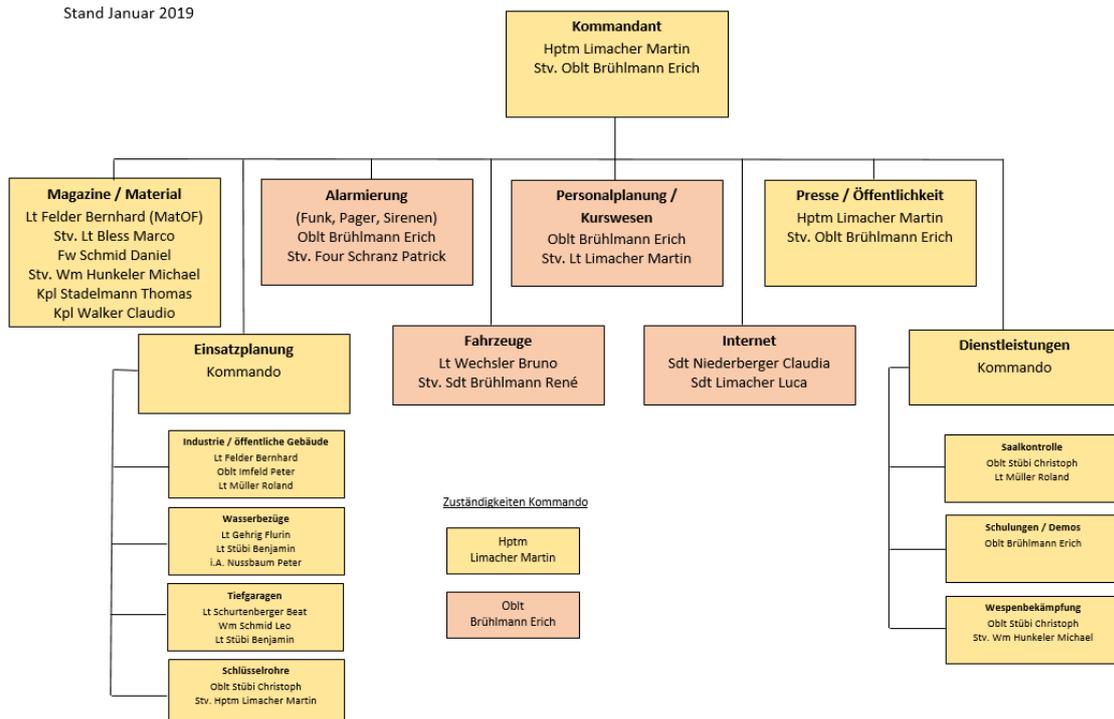
Führungsorganisation

Stand Januar 2019



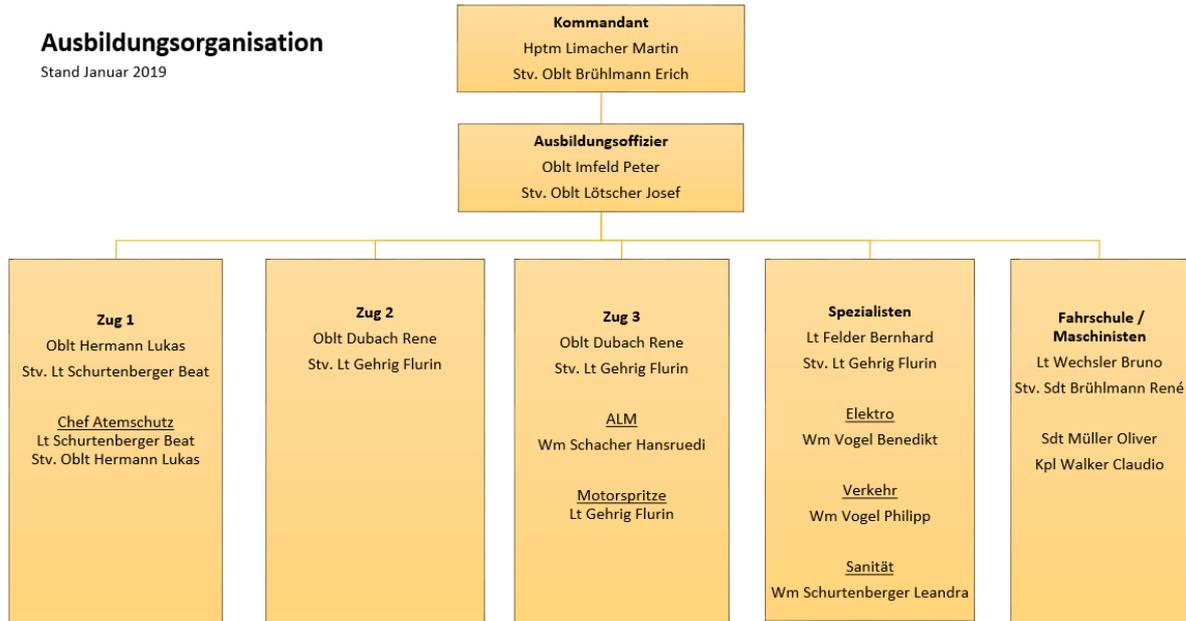
Organisation Fachbereiche

Stand Januar 2019



Ausbildungsorganisation

Stand Januar 2019



2.2 Eintritte per 1. Januar 2019

Name	Vorname	Adresse	PLZ	Ort	Einteilung
Giokaj	Tom	Bachmättli 2	6105	Schachen	2. Zug
Bölsterli	Patrik	Bahnhofstrasse 1	6102	Malters	1. Zug
Sennhauser	Fabian	Sigristhalde 23	6102	Malters	1. Zug
Vogel	Willy	Ober Luegeten 12	6102	Malters	1. Zug
Brun	Beat	Neubüchel	6102	Malters	3. Zug
Britschgi	Martin	Mätteliguettstrasse 18	6105	Schachen	3. Zug
von Känel	Nicole	Bahnhofstrasse 1	6102	Malters	2. Zug
Beyer	Philipp	Unterfeld 5	6102	Malters	1. Zug
Hösli	Thomas	Muoshofstrasse 22	6102	Malters	Elektro
Fuchs	Marius Peter	Oberfeld 5	6102	Malters	1. Zug

2.3 Austritte während 2019

- Rebecca Fornasier (1. Zug)
- Florian Krummenacher (2. Zug)

2.4 Austritte per 31. Dezember 2019

- Kdt Limacher Martin (Stab)
- Lt Wechsler Bruno (1. Zug)
- Lt Fuchs Silvio (3. Zug)
- Wm Bühlmann Xaver (1. Zug)
- Kpl Bucher Susanne (1. Zug)
- Kpl Weber Niklaus (1. Zug)
- Kpl Vogel Bruno (3. Zug)
- Kpl Meier Chantal (Spezialisten / Sanität)
- Sdt Scherrer Martin (Spezialisten / Elektro)

2.5 Bestand der Feuerwehr per 1. Januar 2019

	Of	UoF	Sdt	Total
Stab	2	2		4
Zug 1	7	17	24	48
Zug 2	3	1	22	26
Zug 3	3	7	17	27
Spezialisten	0	6	22	28
Total	15	33	85	133

2.6 Beförderungen

- Schranz Patrick zum Fourier
- Brühlmann Colin zum Gruppenführer (Kpl)
- Lustenberger Colin zum Gruppenführer (Kpl)

2.7 Ehrungen

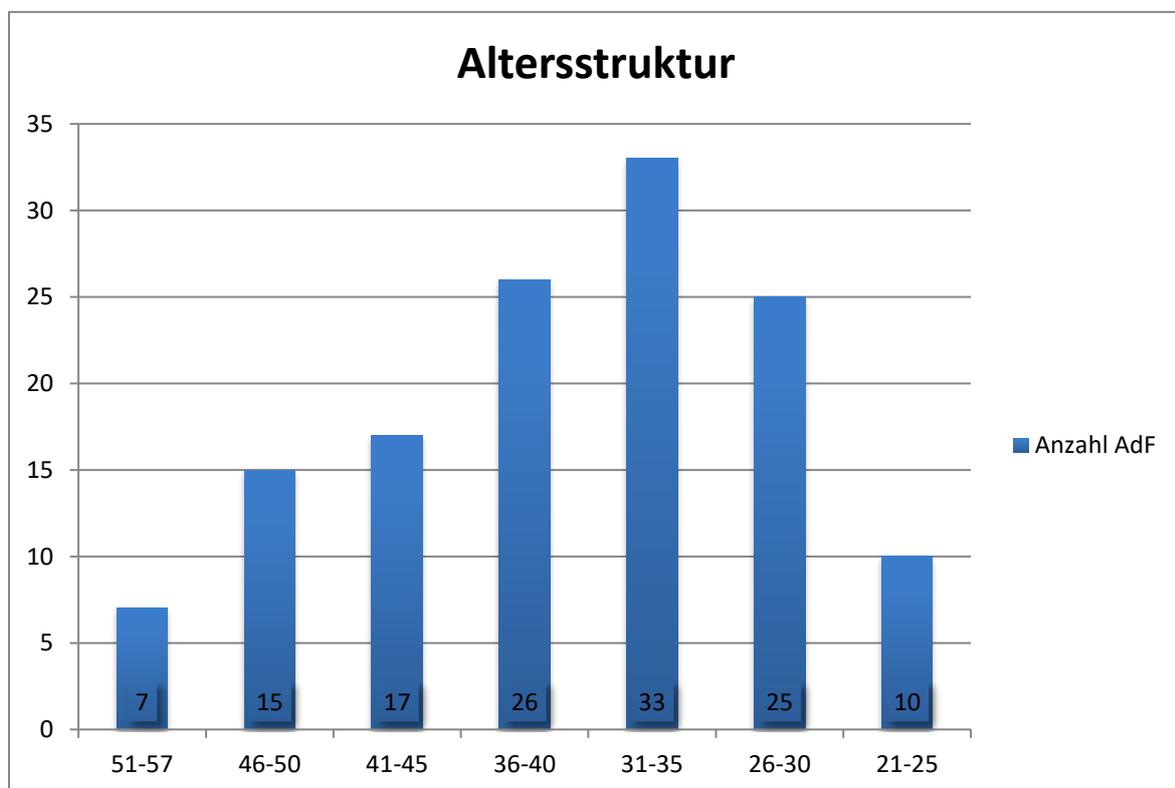
Grad	Name	Vorname	Dienstjahre
Fw	Schmid	Daniel	10
Kpl	Lipp	Petra	10
Kpl	Emmenegger	Kevin	10
Kpl	Stadelmann	Thomas	10
Sdt	Kunz	Robert	10
Sdt	Stalder	Jonas	10
Sdt	Hofstetter	Matthias	10
Sdt	Niederberger	Claudia	10
Wm	Schurtenberger	Leandra	10
Lt	Schurtenberger	Beat	15
Wm	Vogel	Benedikt	15
Kpl	Vogel	Bruno	20
Kpl	Waldispühl	Philipp	20
Sdt	Jenni	Daniel	20
Sdt	Joss	René	20

Kpl	Wälti	Roland	25
Lt	Fuchs	Silvio	25
Oblt	Stübi	Christoph	30

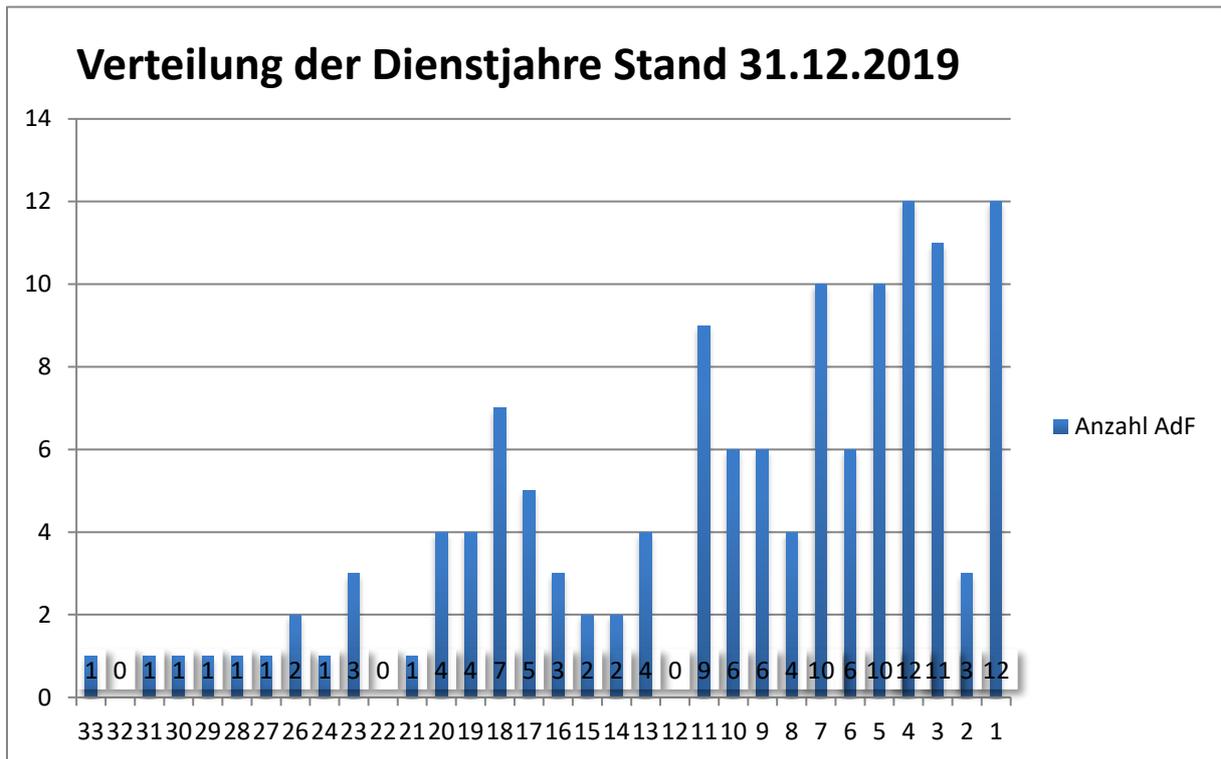
Ehrungen Delegiertenversammlung vom 28. März 2020 in Kriens

Ein besonderer Tag für Lt Silvio Fuchs und Kpl Roland Wälti wird die Ernennung zum Veteran (25 Jahre aktiver Feuerwehrdienst), anlässlich der Delegiertenversammlung des Luzerner Kantonalen Feuerwehrverbandes in Kriens.

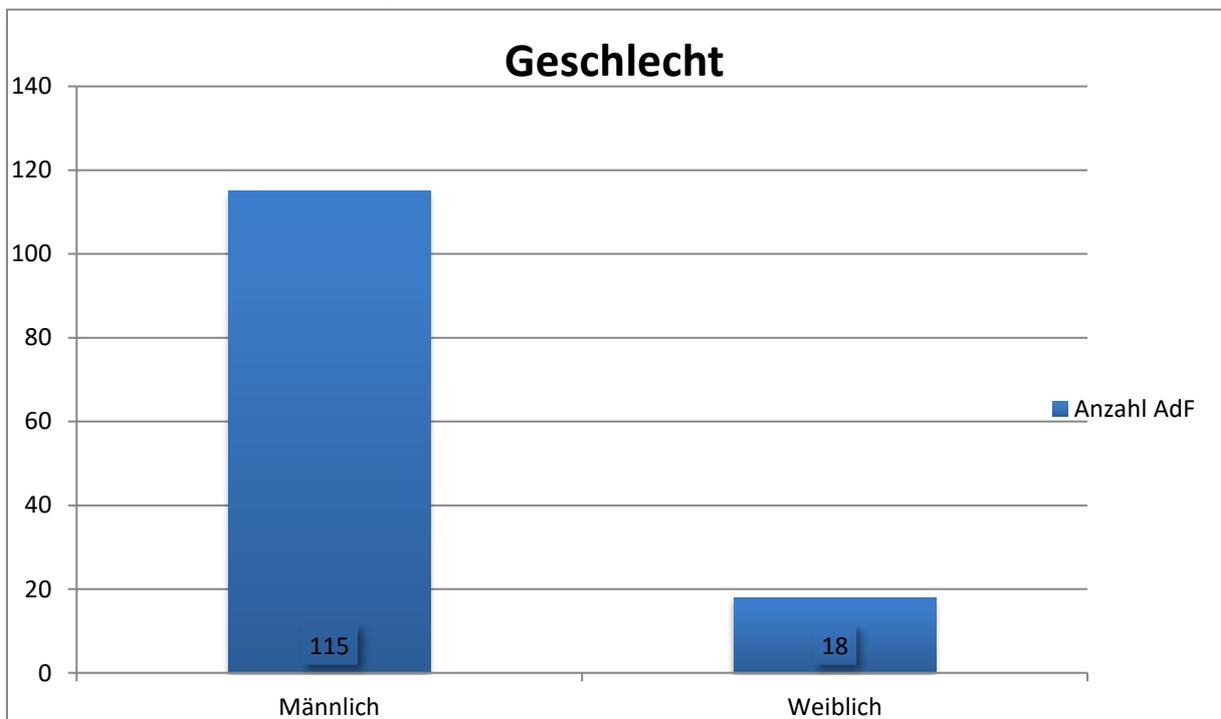
2.8 Altersstruktur 2019



2.9 Verteilung der Dienstjahre



2.10. Geschlecht der Eingeteilten



3. Rapporte und Feuerwehrkommission

Aufgeführt sind die diversen Traktanden an den Kommando- und Offiziersrapporten sowie in den Kommissionssitzungen:

- Begrüssung / Protokoll / Pendenzen
- Personelles
- Offizierstag vom 12. Januar 2019
- Übungen / Einsätze
- Rückblick Hauptübung
- Rückblick Überprüfung der Organisation (Inspektion)
- Kursbesuche 2020
- Budget 2020
- Übungsdaten 2020 / Termine Kommission 2020
- Einsatzplanungen (Industriegebäude/Grossbauten, Wasserbezugsorte, Tiefgaragen)
- Mehrjahresprogramm Ausbildung
- Mehrjahresplanung Finanzen
- Fahrzeugbeschaffung (Ersatz Hyundai)
- Neue Alarmierung ab 2020
- Mitteilungen der Gemeindevertreter
- Verschiedenes

4. Ausbildung

4.1 Übungen

Kader und Offiziersübungen

Bereits am Samstag, den 12. Januar 2019 ging für die Offiziere die erste Übung los. Verschiedene Ausbildungsthemen füllten den Tag. Die neue Notstromeinspeisung wurde getestet und eingesetzt. Alles lief einwandfrei. Den Umgang mit den Medien wurde geübt. Trotzdem konnte ich den einen oder andern durch gezieltes Fragen in die Falle locken. Auch Einsätze mit Chemie und anderen gefährlichen Stoffen waren ein Thema. Am Nachmittag wurden verschiedene Einsatzpläne und das Funknetz im Bereich Fischenbach überprüft. An der Offiziersübung am Freitag, den 1. Februar 2019 wurden Einsätze mit dem Thema Führungsrhythmus geübt. Insgesamt drei Einsätze konnten an einem Abend geübt werden. Auch zwei Objekte im Bereich Littauer Berg wurden taktisch geübt. Bei den Kaderübungen vom 12. und 19. März 2019, war das Ziel, bei den Unteroffizieren und Offizieren einen einheitlichen Stand im Bereich der Grundausbildung zu erreichen. Dies ist die Grundlage, damit alle später in den Zügen einheitlich ausbilden. Die Ausbildungsthemen, die bearbeitet wurden sind, unter anderem das Aufstellen der Handschiebeleiter mit Rettung einer steigungsunsicheren Person, Einsatz des Tanklöschfahrzeuges für Brand klein und gross. Bei der Kaderübung am Freitag, den 22. März 2019 wurde das ganze Kader bei einem Fahrzeugbrand in einer Tiefgarage gefordert. Beim äusseren Betrachten der Einfahrt in die Tiefgarage war alles voller Rauch. Wo das brennende Fahrzeug stand, konnte im Rauch nicht gesehen werden. Durch den gezielten Einsatz von Lüftungsgeräten und dem Atemschutz konnte das Fahrzeug gefunden und gelöscht

werden. Es war für alle eine wertvolle Erfahrung wie gut schlussendlich das Ereignis bewältigt werden konnte. An der Kaderübung vom Freitag, den 30 August 2019 standen die Türen und Tore der Imbach Logistik AG, offen. In drei Gruppen geführt, konnte jeder einen Einblick bekommen, was uns hinter der Fassade des Hochregallagers erwartet. In einem Ereignis nicht einfache Voraussetzungen. Die einsatzrelevanten Anlagen und Gebäudeteile wurden begutachtet. Im Anschluss an die Kaderübung gab es noch einen kleinen Imbiss. Ein herzliches Dankeschön nochmals an die Firma Imbach Logistik AG für den wertvollen Einblick. Am Freitag, den 27. September war der Fokus auf die bevorstehende Inspektion der Gebäudeversicherung das Thema. Zwei taktische Übungen wurden in zwei Gruppen vorbereitet und gegenseitig im Anschluss gehalten. Der letzte Schliff vor der Inspektion war somit getan. Am Samstag, 19. Oktober nun war es soweit. Alle Offiziere waren um 08:00 Uhr im Feuerwehrgebäude Malters bereit. Verschiedene Bereiche wurden durch die drei Instruktoren der Kantonalen Gebäudeversicherung (Feuerwehrinspektorat) überprüft. Schnell zeigte sich, dass die Feuerwehr Malters-Schachen sich nicht verstecken muss. Alles hat bestens funktioniert.

Als Ausbildungsverantwortlicher der Feuerwehr Malters-Schachen kann ich wieder ein sehr positives Fazit ziehen. Das ganze Kader hat einen guten Ausbildungsstand, alle ziehen in die gleiche Richtung und sind sehr motiviert. Jeder ist stolz ein Teil der Feuerwehr Malters-Schachen zu sein!

Ich freue mich, auf das kommende Jahr in der neuen Funktion als Kommandant.

Oblt Peter Imfeld, Ausbildungschef

1. Zug

In diesem Jahr durften wir sechs neue Atemschutz-Geräteträger (ASGT) im ersten Zug begrüßen. Drei davon haben bereits in anderen Wehren mehr oder weniger Erfahrungen gesammelt. Alle Neueingeteilten zeigten viel Interesse an der Materie und konnten gut in das bestehende Team integriert werden.

Im 1. Zug haben verteilt auf das ganze Jahr 12 Übungen stattgefunden, davon eine A-/B-Einsatzübung und die Hauptübung mit der ganzen Wehr. Übungen mit Postenarbeiten zu verschiedenen Themen und diverse Einsatzübungen wechselten sich ab. Dabei führten wir eine Einsatzübung auch im neuen Brandschutzgebiet durch. Die Mannschaft zeigte gute Leistung und die meisten Handgriffe haben auf Anhieb funktioniert. Auf Schwierigkeiten wurde in den anschliessenden Übungsbesprechungen eingegangen und die Lehren daraus gezogen. Eine Herausforderung, die uns auch im 2020 beschäftigen wird, sind Ereignisse mit langen Anmarschwegen, erschwerte Kommunikation nach Aussen und die Rückwegsicherung.

Am jährlichen Leistungstest (12 Minutenlauf) wird geprüft, ob die Atemschützer genügend fit sind, um die anspruchsvollen Aufgaben im Atemschutz ausüben zu können. Der grösste Teil der ASGT haben die GVL-Vorgaben vollumfänglich erfüllt. In diesem Jahr führten wir diesen Leistungstest gemeinsam mit der Feuerwehr Schwarzenberg durch. Unsere Laufstrecke entlang der kleinen Emme ist dazu optimal geeignet und spornt die ASGT zu Höchstleistungen an.

Zu erwähnen, ist hier die freiwillige Läufergruppe, welche wöchentlich eine Trainingsmöglichkeit in der Gruppe anbietet, um sich gezielt auf den Leistungstest vorzubereiten. Ende Oktober konnten wir an 2 Abenden mit jeweils der halben Atemschutzabteilung im Brandhaus Schüpfheim die Brandbekämpfung unter realen Bedingungen im Gebäude durchführen. Die ASGT haben dabei die physische Belastung im Atemschutz erfahren und konnten die Leistungsgrenzen ausloten. Bei dieser Übung wurden viele Erfahrungen gesammelt und sie stellte für alle beteiligten einen Mehrwert dar. Ende November stand zum Abschluss eine anspruchsvolle Einsatzübung auf dem Programm. Dabei wurde unser abtretender Kommandant Martin Limacher nochmals richtig gefordert. Mit der fiktiven Atemschutzunterstützung durch die FW Wolhusen und unter Aufsicht des Feuerwehrinspektorates durch Alois Kreienbühl wurde dieses Ereignis bravurös bewältigt. Beim Anschliessenden Abschlusshöck konnten über 20 ASGT das Probegeschenk (0 oder 1 Absenzen) entgegennehmen und besondere Leistungen im verflossenen Jahr wurden verdankt. In den darauffolgenden Stunden pflegten wir die Kameradschaft und beendeten das Probejahr 2019 positiv.

Im Jahr 2019 wurden wir von grösseren Atemschutzeinsätzen verschont. Es gab kleinere Einsätze bei Rauchentwicklung im Gebäude, Brand Bienenhaus, Heizungsbrand oder auch Tierrettung in stillgelegter Jauchegrube.

Ich bedanke mich bei allen meinen Feuerwehrkameraden für die Unterstützung im vergangenen Jahr, ein spezieller Dank gilt unserem abtretenden Kommandanten Martin Limacher. Merci!

Oblt Lukas Hermann, Zugführer 1.Zug

Atemschutz

Wir blicken auf ein ruhiges Jahr 2019 zurück. Im Fokus standen die Detailausbildung und diverse einsatzbezogene Übungen. Die Eindringtiefe wurde dabei akribisch geübt und überprüft. Der Besuch im Brandhaus in Schüpfheim war dann gegen Ende des Jahres der Höhepunkt in der diesjährigen Atemschutzausbildung.

Ich bedanke mich herzlich bei allen "Atemschützer" für die tolle Arbeit im Jahr 2019 und freue mich auf die kommenden Übungen im 2020.

Lt Beat Schurtenberger
Chef Atemschutz

2./3. Zug

Das Jahr 2019 hatte folgende Schwerpunkte für den 2. Zug:

Die Grundausbildung auffrischen und festigen, die Geräte und Materialien für den Unwettereinsatz richtig einsetzen können und das Wissen im Bereich erste Hilfe und Elektrogefahren erweitern.

Für den 3. Zug waren das Auffrischen und Festigen der Arbeit an der Motorspritze und der Mechanischen Leiter, das Vertiefen der Wasserbezugsorte im Ortsteil Schachen und das Wissen im Bereich erste Hilfe und Elektrogefahren erweitern.

Das Jahr begann mit der Detailausbildung in den ersten beiden Übungen. Der 2. Zug startete mit Löschdienst und frischte in der zweiten Übung die Kenntnisse im Rettungsdienst auf. Der 3. Zug wurde für die ersten beiden Übungen halbiert und je an einem Abend an der Motorspritze und der Mechanischen Leiter ausgebildet. Zudem wurde der neue Schlauchverleger eingehend geschult, damit wir für den Ernsteinsatz bereit sind. Nach der Winterpause sass der eine oder andere Handgriff nicht mehr ganz bei Allen. Dort, wo es noch Verbesserungspotenzial gab, wurde in der anschliessenden Übungsbesprechung eingegangen und die Lehren daraus gezogen. An der dritten Übung stand der Übungsparcour als Vorbereitung auf die bevorstehende Hauptübung auf dem Programm. Ziel war es, die letzten Lücken zu schliessen und Sicherheit in den verschiedenen Arbeiten zu erlangen. Diese Übung wurde von den Feuerwehreingeteilten der beiden Züge sehr geschätzt. Es war ein lehrreicher Abend, aus dem jeder viel Wissen und Sicherheit in der Handhabung der Mittel mitnehmen konnte. Nach erfolgreichem Absolvieren der Hauptübung stand für den zweiten Zug die Vertiefung mit unseren Geräten wie Wassersauger und den verschiedenen Pumpen, aber auch das Erstellen von Wassersperren mit Paletten oder Betonschalungsplatten an. Im Jahr 2019 blieben wir in unserem Feuerschutzgebiet zum Glück grossmehrheitlich verschont von Unwettereinsätzen. Der dritte Zug vertiefte an der alljährlichen Juniübung die Wasserbezugsorte für den Motorspritzeinsatz, in diesem Jahr spezifisch im Ortsteil Schachen. Dies ist entscheidend im Ernstfall, weil so der Einsatz der Motorspritze am richtigen Ort stattfindet und die Handgriffe sitzen. Dadurch kann schnell Wasser abgegeben und auf den Schadenplatz transportiert werden. Ohne Wasser können keine Löscharbeiten an der Front bewältigt werden. Nach der Sommerpause wurden wir in Spezialthemen wie erste Hilfe, den Gefahren des Stroms und im Bewegen und Sichern von Lasten und Personen geschult. Anschliessend folgten die A/B-Übungen und am 8. November bereits der Abschluss des Übungsbetriebs im 2019 mit einer Einsatzübung, wo wir jeweils von den Spezialisten des Verkehrs, der Sanität und der Elektroabteilung unterstützt werden. Beim herausfordernden Objekt der Firma Rüedi Technik AG, Spahau 5, 6014 Luzern durfte, der auf Ende 2019 austretende Leutnant Silvio Fuchs seine Einsatzleiterfähigkeiten nochmals unter Beweis stellen.

Das 2019 war für uns einsatzmässig ein ruhiges Jahr. Für alle Übungen und Einsätze konnten wir aber auf eine motivierte und engagierte Mannschaft zurückgreifen. Leider machen uns auch immer mal die Absenzen im Übungsbetrieb zu schaffen. Ohne Absenzen wird der auf dem Milizsystem aufgebaute Feuerwehrbetrieb nicht stattfinden können. Viele sind beruflich, sportlich und familiär engagiert und da kann es zu Terminkonflikten kommen, welche leider nicht ganz immer zu Gunsten der Feuerwehr endet. Im 2019 sind 2 neue Kameraden in den zweiten Zug und 3 Neue in den dritten Zug eingetreten. Leider müssen wir auf Ende Jahr aber auch 2 Austritte vermelden.

Zum Schluss darf ich feststellen, dass der 2. und 3. Zug das Feuerwehrhandwerk beherrscht und der Ausbildungsstand gut ist. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Feuerwehrkameraden auf allen Stufen bedanken für Ihr Engagement zugunsten der Feuerwehr im vergangenen Jahr. Ich freue mich im 2020 mit Ihnen neues anzupacken und bewährtes zu vertiefen.

Oblt René Dubach
Zugführer 2./3. Zug

Spezialistenabteilung

Jahresmotto 2019

"Durch einen gut besuchten Übungsdienst sind wir für den Einsatz bereit..."

Jahresziele 2019:

- Die Spezialisten erkennen die Gefahren im Einsatz und wirken darauf ein, damit alle anderen Adf sicher arbeiten können
- Wir schauen zu unserem Material. Kein Material bleibt auf dem Übungsplatz liegen.
- Keine Unfälle im Übungsdienst und bei den Einsätzen

Jeweils 1 Fachliches Ziel:

- Verkehrszeichengabe wird richtig angewendet
- Richtiges Vorgehen bei Chemikalien- und Elektroverletzungen ist bekannt
- Netzkenntnisse sind aktualisiert inkl. Littau-Berg

Austritte 31.12.2019

- Scherrer Martin, Elektroabteilung
- Meier Chantal, Sanitätsabteilung, Wohnortwechsel

Eintritte 01.01.2019

- Thomas Hösli, Elektroabteilung

Zugswechsel

Philipp Stadelmann wechselt vom 1. Zug in Verkehrsabteilung per 01.01.2019

Als Schwerpunkt der Spezialistenabteilung wurde im 2019 folgendes erarbeitet:

- **Elektroabteilung:**
Materialkenntnisse neues Material, Veränderte Netzverhältnisse Malters-Schachen inkl. Littau-Berg, Funkregeln, Umgang mit Medien, Lüfter-Einsatz, 1. Hilfe-Themen vertieft und in 4 Einsatzübungen wurde das Erlernete angewendet.
- **Verkehrsabteilung:**
Korrekte Verkehrszeichengabe, Materialkenntnisse neues Material, Funkregeln, Umgang mit Medien, 1. Hilfe-Themen repetiert und in 4 Einsatzübungen bot sich die Möglichkeit das Erlernete zu vertiefen.
- **Sanitätsabteilung:**
Materialkenntnisse neues Material, ABC-Grundlagen und Vorgehen bei Chemie-Verletzungen, Tragarten, Funkregeln, Umgang mit Medien, Gefahren des Stroms-Photovoltaik-Solar-Elektroautos, Grundlagen Lösch- und Rettungsdienst, vermitteln von 1. Hilfe-Themen in den anderen Zügen und Abteilungen, in 5 Einsatzübungen wurde das Erlernete vertieft.

Lt Bernhard Felder

Chef Spezialistenabteilung

Mot-Off / Fahrschulverantwortlicher

Wiederum durften wir unser Feuerwehrjahr mit einem neuen Pferd im Stall starten. Dies nahmen wir in unsere Abendübung am 07. Februar auf und übten das Satteln des Fohlens, resp. das Auf- und Abbauen des Schlauchverlegers auf den Pickup. Weiter wurde der drillmässige Einsatz der TLF geübt, sowie das Montieren der Schneeketten auf unseren Fahrzeugen auf verschiedene Arten. Auch die neuen Gesetzesgrundlagen von den Blaulichtfahrten war ein Thema der Ausbildung. Die Frühlingsfahrschule wurde mit Fahrzeugen nach eigener Wahl durchgeführt, wobei viele die Gelegenheit nutzten, um den neuen Schlauchverleger auf Herz und Nieren zu testen. Unsere Samstagübung bestand aus diversen Posten, die mit verschiedenen Fahrzeugen angefahren werden mussten. Dies tat den Fahrzeugen wie auch den Fahrern gut. Leider hatten wir am Iveco einen kleineren Schaden zu beklagen, was durchaus vorkommen kann, da wir auch im unwegsamen Gelände unterwegs sind. Sehr enttäuschend war, dass sich der Schadenverursacher nicht meldete! Der Verursacher konnte leider nicht ausfindig gemacht werden. Der Schnellangriff unserer TLF stellte sich schon bald als unpraktisch heraus, weil es hin und wieder einen Knick in die Leitung gab. Leider führte dies beim TLF Malters zu einem Schaden, sodass der Schlauch ersetzt werden musste. Dafür haben wir jetzt wieder einen Top Schlauch (anderes Produkt). So haben wir Maschinisten das Jahr 2019 wieder mit Erfolg hinter uns gebracht.

Ich bin überzeugt, dass auch das 2020 mit einer neuen Führung wieder erfolgreich gemeistert wird. Ich wünsche meinem Nachfolger Hannes Rüedi dazu viel Erfolg!

Lt. Bruno Wechsler
Mot-Off

Hauptübung

Mit einer komplexen Hauptübung bei der Firma Hug AG stellte die Feuerwehr Malters-Schachen ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Vorgängig wurde Colin Brühlmann und Colin Lustenberger offiziell zum Korporal befördert.

Zur letzten Hauptübung unter der Leitung von Kommandant Martin Limacher besammelten sich gut 100 Männer und Frauen der Feuerwehr Malters-Schachen am 17. Mai im Magazin Malters. Martin Limacher begrüusste alle Feuerwehrangehörigen sowie die anwesenden Gäste. Colin Brühlmann und Colin Lustenberger haben die notwendigen Ausbildungen absolviert und wurden in Willisau zum Gruppenführer brevetiert. Der Kommandant bedankte sich für ihre besondere Einsatzbereitschaft und beförderte die beiden Herren unter Applaus ihrer Kollegen offiziell zum Korporal.



Mit der Alarmmeldung "Brand in der Firma Hug AG" startete dann die eigentliche Hauptübung. Sofort verschob sich die ganze Truppe Richtung Brandobjekt, wo Einsatzleiter Leutnant Marco Bless bereits erste Entscheidungen getroffen hatte. Das Feuer breitete sich im UG aus, viel Rauch war erkennbar und diverse vermisste Personen im UG sowie im Gebäude wurden gemeldet. Nach Sperrung der betroffenen Strassenabschnitte wurden umgehend die Rettungen mit Schiebeleiter und mechanischer Leiter befohlen. Unterstützt wurden diese durch ein Team der Feuerwehr Emmen mit dem regionalen Hubretter. Es galt, die Ausbreitung des Feuers im grossen Produktionsgebäude zu verhindern und dieses zu bekämpfen. Zahlreiche vermisste Personen mussten im dichten Rauch unter Atemschutz gerettet werden. Das Szenario in den komplexen räumlichen Gegebenheiten stellte dabei für die Einsatzleitung und sämtliche Einsatzkräfte eine besondere Herausforderung dar.

Die Beurteilung der Übungsleitung ergab ein positives Ergebnis; die oberste Zielsetzung "Üben im Verbund" wurde erreicht und allfälliger Handlungsbedarf festgehalten. Nebst der ganzen Mannschaft sprach Martin Limacher der Firma Hug AG einen besonderen Dank aus. Diese offerierte ihrerseits allen Beteiligten eine Kaffeerunde anlässlich des abschliessenden Nachtessens im Restaurant Kreuz, wo die Hauptübung erfolgreich abgeschlossen und dem geselligen Teil Rechnung getragen wurde.



Überprüfung der Organisation (Inspektion)

Drei Instruktoressen des kantonalen Feuerwehrenspektorates führten am Samstag, 19. Oktober 2019 bei der Feuerwehr Malters-Schachen die Organisationsinspektion durch. Die Bereiche Führungstätigkeit, Administration, Ausbildung, Einsatzplanung und Materialbewirtschaftung wurden am Vormittag umfassend überprüft und beurteilt. Am Nachmittag standen die taktischen Fähigkeiten des gesamten Offizierkaders in der Einsatzführung auf dem Prüfstand. Das Resultat fiel bei sämtlichen Prüfbereichen gut bis sehr gut aus.



4.2 Übungsteilnahme / Absenzen

Zug	Anzahl AdF	Absenzen	Beteiligung
Stab	4	9	92%
1. Zug	47	124	82%
2. Zug	26	54	77%
3. Zug	27	56	82%
Spezialisten	29	82	70%
		Mittelwert:	81%

Im Jahr 2018 lag der Mittelwert bei 82%

4.3 Kursbesuche 2019

Kurs	Datum	Kursort	Tage	Anzahl Tn	Tage Total
311 Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz	06.02.2019	Sursee	1	2	2
101 Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	08.02.2019	Hohenrain	2	8	16
101 Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	15.02.2019	Rothenburg	2	1	2
101 Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	15.03.2019	Flühli	2	1	2
103 Einführungskurs Gruppenführer 2	21.03.2019	Willisau	2	2	4
318f Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter (Frühling)	28.03.2019	Buchrain	1	1	1
202 Fachkurs Verkehrsdienst	02.04.2019	Luzern	1	1	1
214 Fachkurs Maschinisten TLF	16.04.2019	Ettiswil	0.5	2	1
306 Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst	07.05.2019	Luzern	1	1	1
307 Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst	08.05.2019	Luzern	1	1	1
308 Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst	09.05.2019	Luzern	1	1	1
204 Fachkurs Maschinisten MS/Wassertransport	16.05.2019	Perlen	1	4	4
207 Fachkurs Führungsunterstützung	20.05.2019	Luzern	1	3	3
209 Fachkurs Atemschutz-Gerätewarte	13.06.2019	Luzern	1	1	1
301 Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppenführer	25.06.2019	Luzern	1	3	3
314 Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis	17.09.2019	Inwil	1	5	5
315 Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung	19.09.2019	Horw	1	2	2
315 Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung	20.09.2019	Horw	1	3	3
109 Einführungskurs Offiziere 1	26.09.2019	Sempach	2	1	2
205 Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	23.10.2019	Luzern	1	2	2
318h Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter (Herbst)	31.10.2019	Luzern	1	2	2
102 Einführungskurs Gruppenführer 1	13.11.2019	Willisau	3	3	9
211 Fachkurs Fahrschulverantwortliche	19.11.2019	Luzern	1	1	1
317 Weiterbildungskurs Offiziere Führungsstab	21.11.2019	Luzern	2	2	4
303 Weiterbildungskurs Feuerwehradministration	26.11.2019	Luzern	1	1	1
				Total Kurstage:	74

Gruppenführerausbildung

Am 21. und 22. März 2019 besuchten Colin Brühlmann und Colin Lustenberger den 2. Teil der Gruppenführerausbildung in Willisau. Mit Erfolg schlossen sie diesen ab und konnten so an der Hauptübung zu Korporalen befördert werden.

Erfreulicherweise absolvierten Silvia Hänsli (2. Zug), Antonia Bachmann (2. Zug) und Othmar Renggli (1. Zug) den 1 Teil ebenfalls in Willisau. Ich bin mir sicher, dass sie auch den 2. Teil im 2020 mit Erfolg bestehen.



Einführungskurs neue AdF

Neu eintretende Kameraden absolvierten an zwei Tagen den Einführungskurs in Hohenrain. Dabei lernten sie nicht nur das Feuerwehrhandwerk von Grund auf, sondern man vermittelte den Teilnehmern auch viel Interessantes und theoretisches Wissen.



4.4 Führungen / Öffentlichkeitsarbeiten

Besuch Kreis junger Eltern

Am 25. Mai 2019 besuchte die Organisation Kreis junger Eltern mit rund 70 Kindern und 50 Erwachsenen die Feuerwehr Malters-Schachen im Magazin Malters. Ein interessanter Nachmittag mit verschiedenen Posten stand auf dem Programm. Die Kinder konnten mit Eimer-spritzen Häuser löschen oder Bälle im Wettkampf versuchen einen Kanal hinauf zu befördern, die mechanische Leiter besteigen, einmal mit dem richtigen Strahlrohr Wasser ab dem TLF abgeben, den Fahrzeugpark besichtigen und viele Fragen über die Feuerwehrtätigkeit stellen. Es war für die Kinder und Eltern ein spannender Nachmittag.



Brandschutzschulung mit dem Quartierverein Pro Ennigen

Am Samstag-Vormittag vom 21. September 2019 führten wir mit ca. 20-25 Erwachsenen und ca. 20 Kindern des Vereins Pro Ennigen eine Brandschutzschulung durch. Diese fand im Dorfteil Ennigen und Spiessmättli statt. Wir vermittelten den Teilnehmern in einer Theorielektion Brandschutztipps und erklärten das Verhalten im Brandfall. An der Greenfire Übungsanlage der GVL konnten die Teilnehmer mit Schaumlöschern, Wasser und Löschdecken Brandherde selber bekämpfen und so das Feuer hautnah erleben. Für die "kleinen" Teilnehmer führten wir ein Spezialprogramm mit TLF und Strahlrohr durch. Der Samariterverein bestritt einen Posten zum Thema lebensrettende Massnahmen.



Besuche im Magazin:

- Kinderkrippe Small Foot
- Diverse Schulklassen



Kinderkrippe Small Foot am 20.05.2019

Klasse vom Brunau (LuPol auch vor Ort)

4.5 Spezielle Anlässe

Hochzeiten

Wir durften an diversen Hochzeiten von Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden Spalier stehen und dabei alles Gute für die Zukunft wünschen!



Offiziersausflug vom 16. November 2019

Am 16. November besuchten die Offiziere die Köhlerei der Familie Renggli im Bramboden. Nebst einem interessanten Vortrag konnten wir unser Wissen und die Geschicklichkeit bei der Bauernolympiade testen. Auch der gemütliche und kulinarische Teil kam nicht zu kurz!



Letzter Feuerwehrtag des Kommandanten am 13.12.2019

Mit Martinshorn und Blaulicht fuhren die Offiziere am Silvestertag bei ihrem Nochkommandanten vor. Beim mitgebrachten Apéro stiess man auf den letzten Feuerwehrtag des Kommandanten an. Schweren Herzens musste dieser seine Feuerwehrtiefel ans Brett nageln.



Evakuationsübungen

Bei Evakuationsübungen in den Schulhäuser Eischachen und Bündtmättli 1+2 konnten wir das richtige Verhalten bei einem Brandereignis testen. Da wir diese Übungen schon über eine längere Zeit immer wieder durchführen, sind von Jahr zu Jahr Verbesserungen festzustellen. Zudem konnten dadurch teilweise auch Verbesserungen in der Infrastruktur erreicht werden.

125 Jahre Gründung Luzerner Feuerwehrverband

Am 25. November 1894 wurde im Restaurant Rebstock in Luzern der kantonale Feuerwehrverband gegründet. Exakt 125 Jahre später, am 25. November 2019, wurde an gleicher Stätte der Anlass eins zu eins nachgestellt. Dazu eingeladen hatte der heutige Verbandspräsident Peter Zurkirchen und Feuerwehrinspektor Vinzenz Graf. Im Inneren des geschichtsträchtigen Restaurants wurde die Gründungsversammlung durchgeführt. Den Anwesenden wurde eine Mischung aus purem Ernst und ulkigem Dorftheater geboten. Nicht nur Zurkirchen als Sidler und Graf als Bucher verkörperten historische Figuren. Auch andere Teilnehmer nahmen aktiv an der Debatte teil, respektive erhielten im Vorfeld das Drehbuch und verhielten sich danach.

Dabei entwickelte sich eine spannende Diskussion, welche sich vor 125 Jahren so abgespielt haben soll. Die städtische Feuerwehrsektion warb sehr stark für einen kantonalen Verband. Hauptargumente waren die Professionalisierung bezüglich Organisation und Ausbildung. Die Vertreter von Land zeigten sich sehr skeptisch. Sie fürchteten sich vor den anfallenden Kosten. Nach Anhörung von diversen Voten waren schliesslich alle 35 eingeladenen Delegierten für die Gründung eines kantonalen Feuerwehrverbands. Unter Applaus und einigem Gelächter wurde die Versammlung anschliessend geschlossen.

Man erinnerte daran, dass die vor 125 Jahren die von weit entfernt angereisten Sektionen wohl gleich die Rückreise antraten. Diesen Montag wurde im Anschluss aber noch gemeinsam gespeist, getrunken und wohl in mancher Erinnerung aus vergangenen Feuerwehr-Erlebnissen geschwelgt.



5. Einsätze

5.1 Einsatzstatistik (Einsätze vom 01.12.2018 – 30.11.2019)

Ereignis	Anzahl Einsätze	Of	Uof	Mannschaft	Personen	Stunden
Brandbekämpfung	11	73	47	44	164	244.00
BMA unecht	3	17	15	7	39	39.00
Feuerpolizeiliche Kontrolle / Saalwache	10	19			19	21.00
Verkehrsregelung	7	11	12	22	45	147.50
Ölwehr	5	26	11	16	53	104.00
Elementar	3	20	2		22	32.00
Tierrettung	1	4			4	8.00
Insektenvernichtung	1	1	1		2	2.00
Diverse Einsätze	3	7			7	7.00
Personenrettung	1	6			6	6.00
Technische Hilfeleistung	1	9	5	3	17	172.00
Total	46	193	93	92	378	782.50

Im 2018 hatten wir 67 Einsätze und der Gesamtaufwand betrug 2549 Stunden!

5.2 Einige Berichte von Einsätzen

Brandereignisse

2019 war im Vergleich zu 2018 welches Brandfälle betrifft ein "ruhiges" Jahr.



Verkehrsunfälle

Leider mussten wir wieder zu einem Verkehrsunfall ausrücken bei der 1 Person ums Leben kam.



Ölwehreinsätze

Über das ganze Jahr verteilt, wurden wir immer wieder zu Ölwehreinsätzen aufgeboten. Ist der Verursacher nicht bekannt, so müssen die Kosten bei Gemeindestrassen die Gemeinde und bei Kantonstrassen der Kanton, übernehmen.





Gewässerverschmutzung

Eine grössere Gewässerverschmutzung im Gemeindegebiet Blatten verursachte einen riesigen Aufwand. Mehrere Stunden standen Feuerwehrleute im Einsatz. Auch die Reinigung des eingesetzten Materials dauerte einiges länger als im Normalfall.



6. Alarmwesen

Je nach Ereignis kann die Einsatzleitzentrale (ELZ) der LuPol die benötigten Elemente aufbieten. Auf Ende 2019 wurde eine neue Einteilung der jeweiligen Alarmgruppen eingeführt. Die Feuerwehr Malters-Schachen ist nun in folgende Alarmgruppen unterteilt.

Alarmorganisation 2019

Gruppe	Kommandogruppe	Kommandogruppe	Einsatz klein	Einsatz klein	Einsatz gross	Ganze Feuerwehr
Alarmstufe	Alarmstufe 0.1	Alarmstufe 0.2	Alarmstufe 1.1	Alarmstufe 1.2	Alarmstufe 2	Alarmstufe 3
Aufgebot	Ungerade Monate	Gerade Monate	Ungerade Monate	Gerade Monate	Je nach Ereignis	Je nach Ereignis
Ausrückende AdF	Of	Of	Of, Fw, Four, zusätzliche AdF	Of, Fw, Four, zusätzliche AdF	Of, Fw, Four, 1. Zug / AS / teilw. Spezialisten / teilw. 2. und 3. Zug	Alle inklusive Spezialisten
Total zusätzliche AdF	0	0	14	12	41	34
Total pro Alarmgruppe	11	11	25	23	89	123

Gruppe	Atemschutz	Minigruppe	Ölwehr	Spezialisten	Spezialisten	Spezialisten
Alarmstufe	Alarmstufe 11	Alarmstufe 13	Alarmstufe 15	Alarmstufe 17	Alarmstufe 53	Alarmstufe 55
Aufgebot	Nachbarhilfe	Je nach Ereignis				
Ausrückende AdF	Alle vom 1. Zug	Alle Offiziere	Ölwehr-Gruppe	Verkehr	Elektro	Sanität
Total zusätzliche AdF						
Total pro Alarmgruppe	49	20	14	10	6	11

7. Neuanschaffungen

Auszug der Anschaffungen:

- Helmersatz für ganze Wehr (ausgenommen Offiziere/Unteroffiziere, Verkehr und Sanität)
- 1 Ausgleichsbehälter 5000l (Wassertransport)
- 2 Blitzleuchten-Set Eflora
- Neue Reglemente für den Materialdienst
- Diverse Bekleidungen (Neueingeteilte / Ersatz)
- Diverses Einsatzmaterial (Ersatz)

8. Schlusswort

Am Schluss meines Berichts möchte ich es nicht unterlassen, allen zu danken, die mich im 2019 mit Rat und Tat unterstützt haben:

- Allen meinen Kameraden der Feuerwehrkommission Malters-Schachen
- Kader und Eingeteilte der Feuerwehr Malters-Schachen
- Allen austretenden Feuerwehrleuten, die viel Zeit, Energie und Wissen in unsere Feuerwehr investiert haben
- Gemeinderat Malters und Werthenstein
- Gebäudeversicherung und Feuerwehrinspektorat des Kantons Luzern
- Nachbarwehren und Stützpunkte
- Feuerwehrzentrum Luzern/Reussbühl
- Luzerner Polizei und Polizeiposten Malters
- Rettungsdienst 144
- Werkdienst der Gemeinde Malters
- Allen Arbeitgebern, die ihre Mitarbeitenden für Ausbildung und Einsatz freistellen und so einen wesentlichen Beitrag an die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und an die Hilfe für die Bevölkerung leisten
- Weiteren Personen und Organisationen, welche die Feuerwehr Malters-Schachen unterstützen
- Den Medien für die Berichterstattung über unsere Tätigkeiten

Speziellen Dank:

- Meinem Stellvertreter Erich Brühlmann, der mich in allen Bereichen optimal unterstützt und mit Rat und Tat zur Seite steht.
- Fourier Patrik Schranz für seine effiziente, genaue und wertvolle Arbeit.
- Allen Partnerinnen, Partner und Angehörigen der Feuerwehreingeteilten für das grosse Mittragen des Engagements.

Herzlichen Dank!

Meinem Nachfolger Peter Imfeld wünsche ich viel Freude, möglichst wenig Einsätze und keine Unfälle an Übungen wie auch bei Ernstfällen. Zudem die gleiche Unterstützung und Wertschätzung, welche ich erfahren durfte.

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Malters, Januar 2020

Feuerwehr Malters-Schachen



Hptm Martin Limacher
Kommandant

Verteiler:

- Gemeinderat Malters
- Gemeinderat Werthenstein
- Feuerwehrkommission Malters-Schachen
- Feuerwehrinspektorat des Kantons Luzern
- Offiziere Feuerwehr Malters-Schachen
- Homepage Feuerwehr Malters-Schachen